Kunst-BA-M 01

1. Name des Moduls	Grundlagen
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	▪ Fähigkeiten im bildnerischen Gestalten, in den Bereichen Grafik, Malerei und plastisches Gestalten ▪ Grundlagenwissen über Ziele und Inhalte des Faches Kunst ▪ Grundlegende Kenntnisse im Bereich Werkbetrachtung
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	Studierende müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Keine
5. Bedingungen *- verwendbar in den Studiengängen*	▪ Bachelorfach ▪ BA – 2. Hauptfach ▪ BA – Nebenfach ▪ Didaktikkombination - Lehramt Grundschule ▪ Didaktikkombination - Lehramt Hauptschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Grundschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Hauptschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal pro Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
1	Einführung: Grafik in Theorie und Praxis	**3**	**3**
2	Einführung: Malerei in Theorie und Praxis	**3**	**3**
3	Einführung: Bildhauerei in Theorie und Praxis	**3**	**3**
4+5	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	**2**	**2**
	Summe aus dem Pflichtbereich	**11**	**11**

9. Leistungsnachweis	Das Modul 1 ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen nachgewiesen werden kann. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfung gesetzten Fristen einmal wiederholbar.
10. Modulnote	Eine Modulnote wird nicht gebildet.

Kunst-BA-M 02

1. Name des Moduls	Grundlagen und erste Weiterführung
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	▪ Grundlegende Fähigkeiten im bildnerischen Gestalten und erste Weiterführung ▪ Grundlagenwissen und erste Vertiefungen über Ziele und Inhalte des Faches Kunst
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	Studierende müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Keine
5. Bedingungen *- verwendbar in den Studiengängen*	▪ Bachelorfach ▪ BA – 2. Hauptfach ▪ BA – Nebenfach
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Mindestens einmal im Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In ein bis zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
1	Einführung: Gestalten mit digitalen Medien in Theorie und Praxis	**3**	**3**
2	Einführung – Szenisches Gestalten	**3**	**3**
3	Bildnerisches Gestalten	**3**	**3**
4	Konzeption von Unterrichtsmodellen	**2**	**2**
5	Werkanalyse und ästhetische Theorien	**2**	**4**
Darüber hinaus ist ein Praktikum (4 LP) nachzuweisen. Hinweise und Anrechnung am Institut für Kunsterziehung.			**4**
	Summe aus dem Pflichtbereich		**19**

9.Leistungsnachweis	Das Modul 2 ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen nachgewiesen werden kann Folgende Studiengänge müssen zusätzlich eine benotete Modulprüfung bestehen: ▪ BA – 2. Hauptfach ▪ BA – Nebenfach Sowohl Veranstaltungen als auch Prüfung mit Benotung sind im Rahmen der für die Prüfung gesetzten Fristen einmal wiederholbar.
10. Modulnote	▪ Für Studierende die das Fach als 1. Hauptfach wählen wird keine Modulnote gebildet. ▪ Für Studierende die das Fach als 2. Hauptfach und als Nebenfach wählen, entspricht die Modulnote der Note der 20–minütigen, mündlichen Modulabschlussprüfung mit Stellungnahme zu einer bildnerischen Arbeit.

Kunst-BA-M 03

1. Name des Moduls	Schwerpunkt: Kunstdidaktik
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	▪ Vertiefte Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden des Faches Kunst ▪ Vertiefte Kenntnisse über Planung, Durchführung und Auswertung von Kunstunterricht der jeweiligen Alters- und Entwicklungsstufe einschließlich der Bewertung von Schülerarbeiten ▪ Grundkenntnisse über Wahrnehmung und Kreativität ▪ Fähigkeiten und Fertigkeiten im Erklärenden Zeichnen
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	Studierende müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	▪
5. Bedingungen *- verwendbar in den Studiengängen*	▪ Bachelorfach
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal pro Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
1	Erklärendes Zeichnen	**3**	**5**
2	Dreidimensionales Gestalten	**3**	**2**
3	Kunstdidaktik (mit schriftlicher Arbeit)	**2**	**4**
4	Entwicklung bildnerischen Gestaltens vom Kind zum Erwachsenen	**2**	**2**
	Summe	**10**	**13**

9. Erfolgreicher Abschluss des Moduls	Das Modul 3 ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen nachgewiesen werden kann und die Modulprüfung mit Benotung erfolgreich abgeschlossen ist. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfung gesetzten Fristen einmal wiederholbar.
10. Modulnote	Die Modulnote ist die Bewertung einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit oder Klausur) in der Veranstaltung KUNST – M 03 Nr. 3. Inhalte der Prüfung sind: ▪ Vertiefte Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden des Faches Kunst ▪ Vertiefte Kenntnisse über Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsmodellen

Kunst-BA-M 04

1. Name des Moduls	Schwerpunkt: Kunsttheorie
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	▪ Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Werken der bildenden Kunst und ästhetischer Phänomene im weiteren Sinn; Einsicht in Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge ▪ Kenntnis kunstgeschichtlicher Schwerpunkte und Zusammenhänge von der Antike bis zur Gegenwart ▪ Fähigkeiten und Fertigkeiten im bildnerischen Gestalten in einem der Bereiche Grafik, Malerei, 3-Dimensionales Gestalten und Gestalten mit Neuen Medien
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	Studierende müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	▪
5. Bedingungen *- verwendbar in den Studiengängen*	▪ Bachelorfach ▪ BA – 2. Hauptfach
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal pro Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
1	Bildnerisches Gestalten	**3**	**3**
2	Umwelt-/Produktgestaltung	**2**	**4**
3	Kunstgeschichte I	**2**	**2**
4	Kunstgeschichte II	**2**	**2**
5	Analyse und Rezeption der Bildenden Kunst	**2**	**4**
6	Methoden der Werkerschließung	**2**	**2**
	Summe	**13**	**17**

9. Erfolgreicher Abschluss des Moduls	Das Modul 4 ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen nachgewiesen werden kann und die Modulprüfung mit Benotung erfolgreich abgeschlossen ist. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfung gesetzten Fristen einmal wiederholbar.
10. Modulnote	Die Modulnote ist die Bewertung einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Inhalte der Prüfung sind: ▪ Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Werken der bildenden Kunst und ästhetischer Phänomene im weiteren Sinn; Einsicht in Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge ▪ Kenntnis grundlegender Methoden der Kunstgeschichte ▪ Kenntnis kunstgeschichtlicher Schwerpunkte und Zusammenhänge von der Antike bis zur Gegenwart

Kunst-BA-M 05

1. Name des Moduls	Schwerpunkt: Bildnerisches Gestalten (Breite)
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	▪ Fertigkeiten im bildnerischen Gestalten in den Bereichen Grafik, Malerei, 3-Dimensionales Gestalten und Gestalten mit Neuen Medien ▪ Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten über die und in der Präsentation von bildnerischen Arbeiten ▪ Fähigkeiten zur kritischen Analyse und konstruktiven Reflexion eigener bildnerischer Arbeiten
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	Studierende müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	
5. Bedingungen *- verwendbar in den Studiengängen*	▪ Bachelorfach
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Anteile in jedem Semester
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In ca. drei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
1-4	Mindestens vier Veranstaltungen Bildnerisches Gestalten: Zeichnen, Drucken, Malen, plastisches Gestalten, Gestalten mit digitalen Medien; Mit Präsentation	**12**	**14**
5	Analyse eigener Künstl. Arbeiten	**2**	**2**
	Summe	**14**	**16**

9. Erfolgreicher Abschluss des Moduls	Das Modul 5 ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen nachgewiesen werden kann und die Modulprüfung mit Benotung erfolgreich abgeschlossen ist. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfung gesetzten Fristen einmal wiederholbar.
10. Modulnote	Die Modulnote ist die Bewertung einer Präsentation eigener bildnerischen Arbeiten (Breite). Inhalte der Prüfung sind: ▪ Fertigkeiten im bildnerischen Gestalten in den Bereichen Grafik, Malerei, 3-Dimensionales Gestalten und Gestalten mit Neuen Medien ▪ Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten über die und in der Präsentation von bildnerischen Arbeiten ▪ Fähigkeiten zur kritischen Analyse und konstruktiven Reflexion eigener bildnerischer Arbeiten

Kunst-BA-M 06

1. Name des Moduls	Schwerpunkt: Bildnerisches Gestalten (1. Schwerpunktsetzung)
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	▪ Ausbildung eines Schwerpunkts im Bereich bildnerischen Gestaltens ▪ Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten über die und in der Präsentation von bildnerischen Arbeiten ▪ Ausgeprägte Fähigkeiten zur kritischen Analyse und konstruktiven Reflexion eigener bildnerischer Arbeiten bezogen auf das ausgewählte Gebiet bildnerischen Gestaltens
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	Studierende müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	
5. Bedingungen *- verwendbar in den Studiengängen*	▪ Bachelorfach ▪ BA – 2. Hauptfach
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Anteile in jedem Semester
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In ca. drei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
1-2	Mindestens zwei Veranstaltungen in einem ausgewählten Bereich Bildnerischen Gestaltens Mit Präsentation - davon mindestens 3 Leitungspunkte innerhalb einer Exkursion	**6**	**8**
3	Typografie und Layout	**2**	**4**
4	Analyse eigener Künstl. Arbeiten	**2**	**2**
	Summe	**14**	**14**

9. Erfolgreicher Abschluss des Moduls	Das Modul 6 ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen nachgewiesen werden kann und die Modulprüfung mit Benotung erfolgreich abgeschlossen ist. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfung gesetzten Fristen einmal wiederholbar.
10. Modulnote	Die Modulnote ist die Bewertung einer Präsentation eigener bildnerischen Arbeiten aus einem ausgewählten Bereich. Inhalte der Prüfung sind: ▪ Fertigkeiten in einem ausgewählten Bereich bildnerischen Gestaltens ▪ Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten über die und in der Präsentation von bildnerischen Arbeiten ▪ Fähigkeiten zur kritischen Analyse und konstruktiven Reflexion eigener bildnerischer Arbeiten